



Zeremoniell / Etikette

Höflichkeit und Respekt sind die höchsten Gebote im Karate. Vor und nach jedem Training findet daher ein traditionell überliefertes rituelles Zeremoniell statt und es werden vom höchstgraduierten Schüler Grußformeln ausgesprochen.

Zu Beginn des Trainings:

„Seiza“:	Aufforderung zum Fersensitz
„Mokuso“:	kurze Meditation (ca. 1 – 2 min)
„Shomen ni rei“:	Gruß Richtung Ehrenwand (meist mit Bildern verstorbener Meister)
„Sensei ni rei“:	Gruß zum Meister
„Sempai ni rei“:	Gruß zum höchstgraduierten Schüler, welcher das Training hält, wenn der Meister nicht anwesend ist
„Otagai ni rei“:	Gruß der Schüler untereinander
„Onegai shi masu“:	„Bitte unterrichte uns!“ (an den Meister gerichtet)
„Do ita shi mashite“:	„Dazu bin ich gerne bereit!“ (Antwort des Meisters)
„Ritsu“:	Aufforderung des Meisters, sich nach dem <i>Seiza</i> zu erheben (unmittelbar vor Beginn des Trainings)

Am Ende des Trainings:

„Seiza“, „Mokuso“ und „Rei“	wie zu Beginn des Trainings
„Arigato gozai masu“:	„Danke für die Unterweisung!“ (an den Meister gerichtet)
„Do ita shi mashite“:	„Das habe ich gerne getan!“ (Antwort des Meisters)
„Ritsu“:	Aufforderung des Meisters, sich nach dem <i>Seiza</i> zu erheben (zum Abschluss des Trainings)